Von Vögeli zu von Flüe

Autor(en): **Müller, Hansulrich**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **84 (2009)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-717741

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Von Vögeli zu von Flüe

Für die Aufrechterhaltung der Sicherheit von Land und Volk gegenüber einem vielfältigen und instabilen Spektrum von Risiken und Gefahren müssen die Kantone stärker als bisher in die sicherheitspolitische Mitverantwortung einbezogen werden.

OBERST HANSULRICH MÜLLER, ZÜRICH

Dies wurde an der Jahreskonferenz der Kantonalen Amtschefs für Militär und Bevölkerungsschutz am 17. September 2009 im Schloss Aigle gefordert. Der Chef VBS, Bundesrat Ueli Maurer, bekräftigte an der Tagung, dass die aktuelle Redaktion des Sicherheitspolitischen Berichts 2010 dazu genutzt wird, die Fragen und die Rollen der wichtigsten Akteure im Bereich der Sicherheitspolitik zu klären.

Präsident Martin Vögeli, Chef des Amts für Militär und Zivilschutz des Kantons Schaffhausen und designierter Kommandant der Inf Br 7, stellte fest, dass sich der SIPOL B 2000 des Bundesrates hauptsächlich mit der ausserordentlichen Lage befasste, in welcher der Bund in der Verantwortung steht. Entsprechend wurde die Sicherheitspolitik auf Vorbeugung, Abwehr und Bewältigung von Gewalt in strategischem Ausmass sowie auf natur- und zivilisationsbedingte Katastrophen beschränkt.

Wechsel im Präsidium

Die Konferenz beschloss die Zusammenführung der bisher getrennten Konferenz der Kantonalen Amtschefs für Militär und Bevölkerungsschutz und der Konferenz der kantonalen Zivilschutzchefs und verabschiedete ein entsprechendes Geschäftsreglement. Mit dem Einsatz eines in Sachfragen kompetenten Vorstandes mit Vertretern aus allen Bereichen von Bevölkerungsschutz, Militär und Zivilschutz, formuliert die Konferenz in Zukunft koordinierte und klare Stellungnahmen zu sicherheitspolitischen Themen zuhanden der Kantonsregierungen.

Im Hinblick auf seine bevorstehende Beförderung zum Kdt der Inf Br 7 und Brigadier mit einem Arbeitspensum von 40% zugunsten des VBS, hat der Präsident KVMBZ auf die Jahresversammlung 2009 seinen Rücktritt eingereicht. Oberst i Gst Martin Vögeli leitet seit 1994 das Amt für Militär und Zivilschutz des Kantons Schaffhausen und engagiert sich seit Jahren in zahlreichen Gremien mit grossem Einsatz für die Belange der Kantone in den Bereichen Militär und Zivilschutz. Die Konferenz dankte Martin Vögeli für sein ausserordentliches Engagement und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Zum neuen Präsidenten hat die Konferenz den Vorsteher des Amtes für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär des Kantons Bern(BSM), Hanspeter von Flüe, gewählt. Von Flüe hat in Fribourg Germanistik sowie Philosophie studiert und an der Philosophischen Fakultät der Universität Neuenburg doktoriert.

Beim Schweizerischen Polizeiinstitut in Neuenburg, wo er auch die berufsbegleitende Ausbildung zum Polizeioffizier absolviert hat, war er von 2000 bis 2002 als Ausbildungschef und gleichzeitig Mitglied der Geschäftsleitung tätig. Als Vorsteher des Amtes für öffentliche Sicherheit und Polizeiinspektor der Stadt Langenthal leitete er bis 2008 nebst der Stadtpolizei den Zivilschutz, die Feuerwehr sowie die Einwohnerdienste. Hanspeter von Flüe ist ein ausgewiesener Fachmann in allen Sicherheits- und Bevölkerungsschutzaspekten.

Gastliche Romandie

Als Einstimmung zur Konferenz hatten sich die Mitglieder und Gäste der kantonalen Verantwortlichen für Militär, Bevölkerungsschutz und Zivilschutz (KVMBZ) am Vortag zu weiterbildenden und gesellschaftlichen Aktivitäten in Lavey-les-Bains eingefunden. Nach dem Besuch der Polizei-Akademie in Savatan stand der Empfang beim Gemeindepräsidenten von Yvorne, Philippe Gex, im Château Maison Blanche auf dem Programm. Der Regierungsempfang «Vaudoise» im Salle historique des Grand Hôtel des Bains beschloss den interessanten ersten Teil der Jahreskonferenz.

Bild: Müller

Vor dem Schloss Aigle: Hanspeter von Flüe, Denis Froideveaux (Kdt Inf Br 10), Ueli Maurer, Martin Vögeli (designierter Kdt Inf Br 7).